

SCHALLPLATTEN-QUERSCHNITT

ORCHESTER UND GESANG

- „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Nicolai) Ouvertüre. Pfalz-Orch. Dirig. Ernst Boche. Tri-Ergon 10020. — Die treffliche Aufnahme vermittelt jedwede Klangillusion, soweit dies eine Platte überhaupt vermag.
- Vorspiel zu der Oper „Tristan und Isolde“ (Wagner). Staatskapelle. Dirig. Dr. Muck. Electrola E. J. 366. — Unter Mucks vergeistigenden Händen wohl-tuend enterotisiert, kommen die sinfonischen Schönheiten der Tristan-Musik zu mächtiger Wirkung.
- „Iphigenie in Aulis“ (Gluck). Ouvertüre. Philharm.-Orch. Berlin. Dirig. Dr. R. Strauß. Grammophon 66829. — Bachisches und Mozartsches Wesen seltsam vereint — prächtiges Stück, gute Platte.
- España (Chabrier 1841—94), Rhapsodie. Staatskapelle. Dirig. Leo Blech. Electrola E. J. 385. — Glänzend instrumentierte Paraphrase über bekannte alt-spanische Weisen.
- „Si j'étais roi . . .“ (Adam), Ouvertüre. Staatskapelle. Dirig. Leo Blech. Electrola E. J. 307. — Entzückende Melodik und Rhythmik, bravouröse Orchesterleistung und Leitung.
- „Intermezzi“ aus „Bajazzi“ und „Cavalleria“ (Leoncavallo und Mascagni). Staatskapelle. Dirig. Leo Blech. Electrola E. W. 57. — Allen Neuigkeiten vom Tage zum Trotz werden diese saftstrotzenden Gebilde das Publikum stets begeistern.
- „Raymond“ (Thomas), Ouvertüre. Neues leichtes Sinfonie-Orchester. Electrola E. H. 245. — Schade, daß alle diese zauberhaft, frisch und jung gebliebenen Stücke nur ein Sommergardendasein führen
- „E lucevan le stelle“ aus „Tosca“ (Puccini) und „Meco all' altar' di Venere“ . . . aus „Norma“ (Bellini). Tenor: Giacomo Lauri Volpi. Electrola D. A. 983. — Ja, ja die hohen Töne! Sie haben schon manches Unheil gestiftet . . . Hochbegabter, noch unausgegorener Gesang.
- „Heute fällt mein Geschick“ aus „Bajazzi“. Sopran: Xenia Behnas. Bariton: Faßbender. Grammophon 66 847. — Ueppige Dramatik in Worten und Tönen. Ausgezeichnete Reproduktion.
- „Prinz Eugen“ und „Fridericus Rex“ (Loewe). Bariton: Herm. Schey. Tri-Ergon 1164. — Gute Gestaltung stets wirkungsvoller Balladen.
- „O schöne Jugendtage“ aus („Evangelimann“) und „Erda's Warnung“ aus „Rheingold“ (Wagner). Alt: Karin Branzell. Grammophon 66 853. — Wunderschöne Stimme — es wird fast gleichgültig, was sie singt
- „Die drei Röslein“ und „Abschied“. Berl. Liedertafel, A-cappella-Chor. Homocord 4—2976. — Sehr hübscher Vortrag trauriger Volkslieder.

DIVERSA:

- „Friederiken“-Potpourri (Lehár). Orchestrola-Vocalion Nr. 50000 und „Der liebe Augustin“ (Leo Fall), Potpourri. Giorgio Amato-Orch. Orchestrola-Vocalion Nr. 2030. — Anmutige Schlagerserie. Man traut dem zierlichen Klein-Format dieser praktischen Wochenendplatten gar nicht soviel Klangkraft zu . . .
- Yehudi Menuhin spielt „La Capricciosa“ (Ries) und „Allegro“ (Fiocco) — Electrola D. A. 1003 — wie ein junger Virtuose. Das „Erlebnis“ Yehudi könnten jedoch nur Aufnahmen des Beethoven-Konzerts vermitteln . . .